**Medienmitteilung – Luzerner Bauern sind energiebewusst**

**Medienmitteilung vom 19. Juli 2016**

***Vor bald zwei Jahren startete der Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband das erste Energieeffizienzprogramm «Wärmerückgewinnung aus der Milchkühlung». Dabei können Luzerner Landwirte für die Nachrüstung einer Wärmerückgewinnungsanlage bei Milchkühlanlagen Fördergelder beantragen.***

Wärmerückgewinnungen bei Milchkühlanlagen sind keine Neuheit und schon lange auf dem Markt erhältlich. Mit der Förderung der Nachrüstungen soll ein grosses Energieeinsparpotential in der Landwirtschaft ausgeschöpft werden. Im Rahmen des Projektes wurden auf verschiedenen Pilotbetrieben Strommessungen durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass der Stromverbrauch für die Milchkühlung mit dem Einbau einer Wärmerückgewinnungsanlage um bis zu einen Drittel reduziert werden kann. Mit der gewonnenen Abwärme wird zum Beispiel Brauchwasser für die Reinigung der Melkanlage erwärmt.

**Über 100 Wärmerückgewinnungsanlagen sparten bereits knapp 10 GWh**

Das Projekt hat guten Anklang bei den Luzerner Bauern gefunden. So wurden seit Oktober 2014 bis heute 108 Wärmerückgewinnungsanlagen auf Milchviehbetrieben im Kanton Luzern nachgerüstet. Bei weiteren 19 Anlagen sind die Fördergelder zugesichert. Insgesamt wurden mit den bis jetzt umgesetzten Anlagen bereits 9.47 GWh Strom eingespart – im Vergleich – dies entspricht etwa einer Tagesleistung des Kernkraftwerkes Mühleberg.

**Nachrüstung von Vakuumpumpen bei Melkanlagen spart Strom und reduziert Lärmemissionen**

Seit September 2015 können die Luzerner Milchwirtschaftsbetriebe nun auch für die Nachrüstung von drehzahlgesteuerten Vakuumpumpen bei Melkanlagen Fördergelder in Anspruch nehmen. Mit der Installation eines Frequenzumformers wird die Leistung der Pumpe dem Vakuumbedarf während des Melkens angepasst. Die Vakuumpumpe läuft so nicht die ganze Zeit auf «Vollleistung». Der positive Nebeneffekt dieser Energiesparmassnahme: die Lärmemissionen der Pumpe werden stark reduziert. Der ruhigere Melkvorgang dürfte nicht nur die Milchkühe, sondern auch den Melker und die Anwohner erfreuen.

Auch das Programm «Drehzahlgesteuerte Vakuumpumpen bei der Melkanlage» wird von den Luzerner Landwirten rege genutzt. So wurden seit letztem Herbst total 48 Anlagen mit einer Frequenzsteuerung nachgerüstet. Für 20 weitere Melkanlagen sind die Fördergelder zugesichert. In diesem Programm sind die Stromeinsparungen aufgrund des tieferen Energiebedarfs ebenfalls geringer. So konnten mit den 48 umgesetzten Anlagen bis jetzt rund 1.54 GWh Strom eingespart werden.

Die Fördergelder für oben genannte Projekte stammen aus dem Fonds der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV). Zehn Prozent dieser Fondsgelder werden für energieeffizienzsteigernde Massnahmen eingesetzt, wie zum Beispiel bei den beiden oben beschriebenen Projekten in der Landwirtschaft. Dank den Fördergeldern wird neben der tieferen Stromrechnung ein zusätzlicher Anreiz für eine Investition geschaffen.

Mehr Informationen zum Thema sowie Bilder finden Sie unter der Website [www.luzernerbauern.ch](http://www.luzernerbauern.ch) oder direkt bei der Geschäftsstelle des LBV.

Ihr Kontakt:

**Luzerner Bäuerinnen- und Bauernverband**

Ivo Wolfisberg

Geschäftsstelle LBV

Fon 041 925 80 41

Mail ivo.wolfisberg@luzernerbauern.ch